

## **Bildungsstatistik Kanton Solothurn**

# **Lehrpersonen-Monitoring: öffentliche Sekundarstufe II - Schuljahr 2025/2026**

**Berufsbildungszentren Olten und Solothurn-Grenchen, Kantonsschulen Olten und Solothurn, Bildungszentrum Wallierhof**

Solothurn, April 2026

zusätzliche Auskünfte:

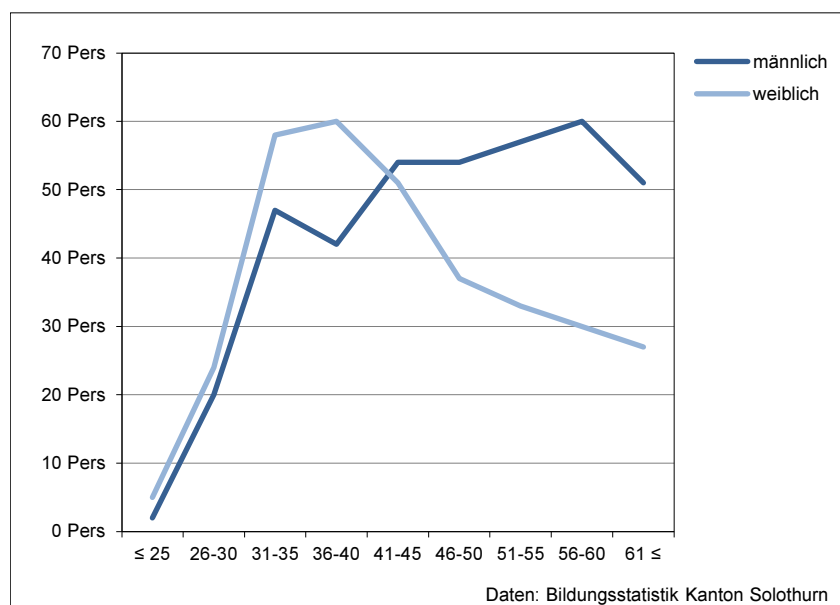
Rolf Lischer, Koordinator Bildungsstatistik, [rolf.lischer@dbk.so.ch](mailto:rolf.lischer@dbk.so.ch), 032 627 29 76

## Lehrpersonen auf der öffentlichen Sekundarstufe II, nach Geschlecht und Alter, 2025/2026

(exkl. Brückenangebote)

	Total	≤ 25	26 - 30	31 - 35	36 - 40	41 - 45	46 - 50	51 - 55	56 - 60	61 ≤
<b>Anzahl Personen</b>										
männlich	387	2	20	47	42	54	54	57	60	51
weiblich	325	5	24	58	60	51	37	33	30	27
<b>Total</b>	<b>712</b>	<b>7</b>	<b>44</b>	<b>105</b>	<b>102</b>	<b>105</b>	<b>91</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>78</b>

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn



Im Schuljahr 2025/2026 unterrichten auf der öffentlichen Sekundarstufe II 325 Frauen (45.6%) und 387 Männer (54.4%). Total sind es 712 Lehrpersonen.

In den Mittelschulen unterrichten 353 Lehrpersonen und in den Berufsfachschulen 362.

In den Mittelschulen ist unter den Lehrpersonen die Geschlechterparität erreicht. Der Frauenanteil beträgt 49.6%. In den Berufsfachschulen unterrichten etwas mehr Männer als Frauen. Der Frauenanteil beträgt 42.0%.

Im öffentlichen Sekundarstufe II-Bereich weisen Lehrerinnen und Lehrer zwei unterschiedliche Altersverteilungen auf. Die Männer sind im Durchschnitt vier Jahre älter als ihre Kolleginnen (2025: 47.6, respektive 43.6 Jahre). Noch vor vier Jahren, war die durchschnittliche Altersdifferenz ein ganzes Jahr grösser. Die männliche Altersverteilung zeigt immer noch einen grossen Anteil älterer Lehrer, jedoch flacht diese Verteilung langsam ab. Es wurden zunehmend jüngere Lehrer engagiert in den letzten Jahren.

Die weibliche Altersverteilung ist bedeutend "jugendlicher" als jene der Männer. Der Anteil von Lehrerinnen in den Dreissigern ist am grössten. Verglichen mit der Situation vor zehn Jahren sind die Lehrerinnen heute im Durchschnitt etwas jünger. Ihr damaliges Durchschnittsalter war 44.4 Jahre. Ebenfalls ein Zeichen der kontinuierlichen Anstellung von jüngeren Frauen.

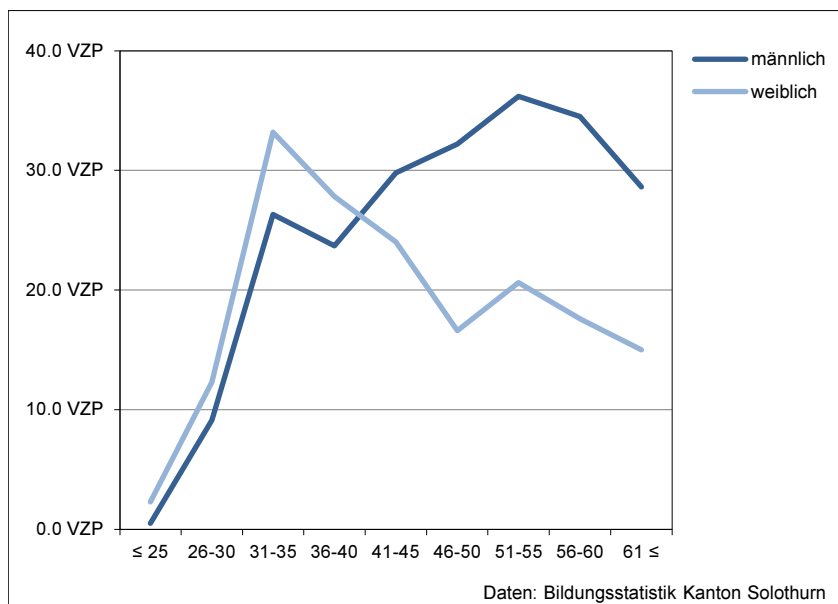
Ändert sich nichts an der Rekrutierung von Lehrpersonen, ist anzunehmen, dass in den nächsten Jahren auch langsam die Anzahl älterer Lehrerinnen steigen wird und sich die beiden Verteilungskurven angleichen werden.

## Kumulierte Pensen der Lehrpersonen auf der öffentlichen Sekundarstufe II, nach Geschlecht und Alter, 2025/2026

(exkl. Brückenangebote)

	Total	≤ 25	26 - 30	31 - 35	36 - 40	41 - 45	46 - 50	51 - 55	56 - 60	61 ≤
<b>Anzahl Vollzeitpensen VZP</b>										
männlich	220.8	0.5	9.1	26.3	23.7	29.8	32.2	36.2	34.5	28.6
weiblich	169.4	2.3	12.3	33.2	27.8	24.0	16.6	20.6	17.6	15.0
Total	390.2	2.7	21.4	59.5	51.5	53.8	48.7	56.8	52.1	43.6
<b>Durchschnittliches Unterrichtspensum</b>										
männlich	57.1%	25.0%	45.5%	56.0%	56.4%	55.2%	59.6%	63.5%	57.5%	56.1%
weiblich	52.1%	46.0%	51.3%	57.2%	46.3%	47.1%	44.9%	62.4%	58.7%	55.6%
Total	54.8%	38.6%	48.6%	56.7%	50.5%	51.2%	53.5%	63.1%	57.9%	55.9%

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn



Im Schuljahr 2025/2026 unterrichten auf der öffentlichen Sekundarstufe II 325 Frauen (45.6%) und 387 Männer (54.4%). Im Durchschnitt arbeiten sie zu 54.8%. Männer leisten 56.6% der Unterrichtstätigkeit, Frauen 43.4%. Männer arbeiten im Durchschnitt mit einem höheren Pensum als die Frauen (57.1%, respektive 52.1%).

Junge Lehrerinnen (bis 30 Jahre) unterrichten im Schnitt etwas mehr als ihre jungen Kollegen und in der ersten Hälfte der Dreissiger Jahre dann gleich viel. Mit dem Alter steigen die Unterrichtspensen beider Geschlechter tendenziell an. Das durchschnittliche männliche Pensum pendelt sich schliesslich auf 58% ein. Auch das durchschnittliche weibliche Pensum steigt weiter an, allerdings weniger stark. Ältere Lehrerinnen unterrichten im Schnitt zu 51%.

Es arbeiten sehr viel mehr jüngere Lehrerinnen als jüngere Lehrer (bis 40 Jahre). Das kumulierte Unterrichtspensum dieser Lehrerinnen ist in den letzten Jahren sehr stark angestiegen. 2015 unterrichteten sie im Umfang von 55.9 VZP, 2025 sind es 75.6 VZP. Lehrer dieser Altersspanne unterrichten heute weniger als 2015 (2015: 65.9 VZP, 2025: 59.6 VZP).

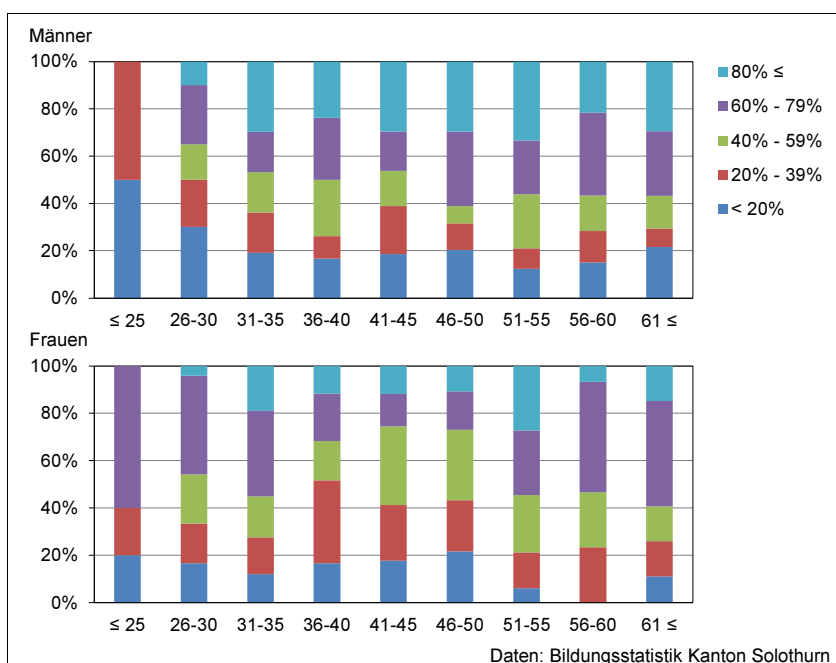
Auf der öffentlichen Sekundarstufe II fand in den letzten Jahren erst eine eigentliche Rekrutierung junger Lehrerinnen statt. Dann wurden auch vermehrt junge Lehrer angestellt. Noch bis vor kurzem zeichnete sich eine eigentliche männliche Pensionierungswelle ab, die damit mittlerweile etwas entschärft werden konnte.

## Lehrpersonen auf der öffentlichen Sekundarstufe II, nach Unterrichtspensum, Geschlecht und Alter, 2025/2026

(exkl. Brückenangebote)

Total Personen	≤ 25	26 - 30	31 - 35	36 - 40	41 - 45	46 - 50	51 - 55	56 - 60	61 ≤	
<b>Anteil in Unterrichtspensen Männer</b>										
< 20%	71	50%	30%	19%	17%	19%	20%	12%	15%	22%
20% - 39%	51	50%	20%	17%	10%	20%	11%	9%	13%	8%
40% - 59%	62	0%	15%	17%	24%	15%	7%	23%	15%	14%
60% - 79%	98	0%	25%	17%	26%	17%	31%	23%	35%	27%
80% ≤	105	0%	10%	30%	24%	30%	30%	33%	22%	29%
<b>Anteil in Unterrichtspensen Frauen</b>										
< 20%	44	20%	17%	12%	17%	18%	22%	6%	0%	11%
20% - 39%	71	20%	17%	16%	35%	24%	22%	15%	23%	15%
40% - 59%	72	0%	21%	17%	17%	33%	30%	24%	23%	15%
60% - 79%	94	60%	42%	36%	20%	14%	16%	27%	47%	44%
80% ≤	44	0%	4%	19%	12%	12%	11%	27%	7%	15%

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn



Ab Vierzig unterrichtet knapp ein Drittel der Männer mindestens in einem 80%-Pensum. Der Anteil Frauen mit einem gleichen Pensum ist halb so gross.

Bis Mitte Dreissig erhöhen die Frauen kontinuierlich ihr durchschnittliches Arbeitspensum. Danach, von Mitte Dreissig bis Ende Vierzig reduzieren sie ihr Arbeitspensum wieder. Ebenfalls nach Mitte Dreissig geschieht ein eigentlicher Bruch, ab dann sind für die Frauen vor allem Mittel- und Kleinpensen wichtig. Für Frauen ab 50 wird dann ein Pensum von 60-79% immer wichtiger. Bis vor der Pensionierung schliesslich fast die Hälfte von ihnen dieses Pensum hat.

Nach einer Anfangsphase, bis etwa Mitte Dreissig, in welcher das durchschnittliche Arbeitspensum zunimmt, bleibt das Pensum der Männer relativ stabil. Am Anfang ihres Berufslebens sind aber Kleinpensen für die Lehrer viel wichtiger als für die Lehrerinnen.

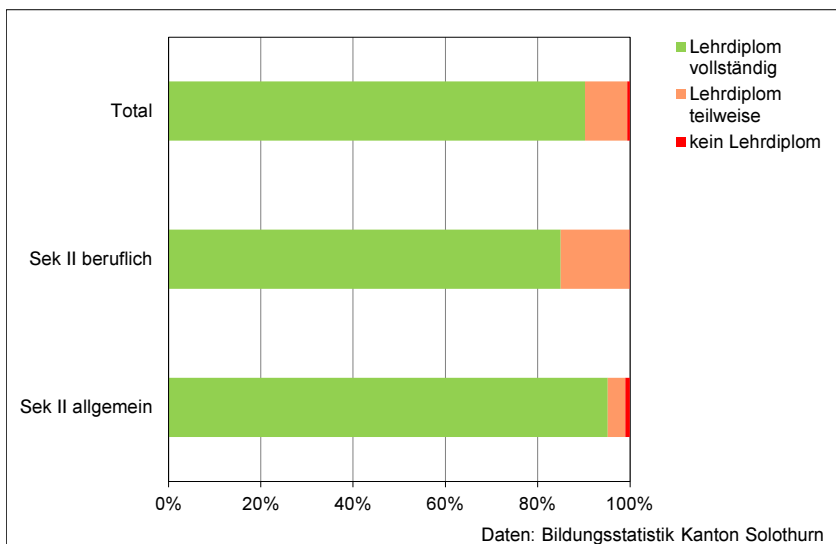
Bemerkung: Die Altersgruppe ≤ 25 Jahre kann wegen geringer Fallzahlen nicht beurteilt werden.

## Qualifikation der Lehrpersonen auf der öffentlichen Sekundarstufe II, 2025/2026

(exkl. Brückenangebote)

	das Lehrdiplom entspricht den Anforderungen...		kein Lehrdiplom
	vollständig	teilweise	
<b>Anzahl Vollzeitpensen VZP</b>			
Sekundarstufe II allgemein	95.2%	3.8%	0.9%
Sekundarstufe II beruflich	85.0%	14.9%	0.1%
<b>Total</b>	<b>90.3%</b>	<b>9.2%</b>	<b>0.5%</b>

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn



Der Unterricht auf der öffentlichen Sekundarstufe II wird im Schuljahr 2025/2026 grösstenteils von Lehrpersonen erteilt, welche die vollständige Qualifikation für die entsprechende Stufe erlangt haben. Umgerechnet auf Vollzeitpensen entspricht dieser Anteil 90.3% (352.2 VZP).

Nur 9.7% des Unterrichts wird von Lehrpersonen erteilt, deren Qualifikation nur teilweise den Anforderungen entspricht oder die über gar kein Lehrdiplom verfügen.

Bei Lehrbeauftragten mit teilweiser Qualifikation fehlt entweder der fachwissenschaftliche oder der didaktisch-pädagogische Abschluss. Sie werden befristet angestellt. Lediglich 0.5% (2.1 VZP) werden von Lehrbeauftragten besetzt, welche über kein Lehrdiplom verfügen. Sie werden ebenfalls befristet und in der Regel mit einem kleinen Pensum angestellt. Gründe sind etwa Unsicherheiten in der Pensenfestlegung, kurzfristig entstandene Änderungen im Pensumrahmen oder ausserordentliche Klassenbildungen.

## Qualifikation der Schulleitungen auf der öffentlichen Sekundarstufe II, 2025/2026

(exkl. Brückenangebote)

	Total	mit Führungsdiplom	noch kein Führungsdiplom - in Ausbildung	noch kein Führungsdiplom
<b>Anzahl Personen</b>				
Sekundarstufe II	35	21	8	6
<b>Anteil Personen</b>				
Sekundarstufe II	100.0%	60.0%	22.9%	17.1%

Daten: Bildungsstatistik Kanton Solothurn

Im Schuljahr 2025/2026 teilen sich 35 Personen die Schulleitungen der öffentlichen Sekundarstufe II (gesamthaft 27.1 Vollzeitpensen). Dies beinhaltet sämtliche Formen von alleinigen Schulleitungen, Co-Schulleitungen oder Standortschulleitungen.

60.0% der Schulleitungen verfügen über ein Führungsdiplom. 22.9% sind derzeit noch in Ausbildung für ein solches Führungsdiplom und 17.1% haben noch kein Führungsdiplom. Aufgrund von neubesetzten Schulleitungspositionen ist die Zahl der Schulleitungsmitglieder ohne Führungsdiplom leicht angestiegen. Sie sind verpflichtet, innerhalb von drei Jahren ihre Schulleitungsausbildung zu beginnen. Gegenüber dem Vorjahr haben weitere Schulleitungsmitglieder ihre Ausbildung gestartet.

